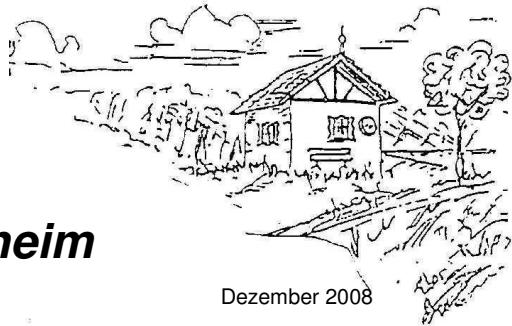


FWG Info

Freie Wählergemeinschaft Jugenheim



Liebe LeserInnen,

seit einigen Monaten bin ich nun erster Vorsitzender der Freien Wählergemeinschaft Jugenheim.



Dr. Norbert
Nelgen

Warum fiel die Wahl auf die FWG als Basis für ein Engagement in der Ortsgemeinde? An der FWG gefällt mir, dass sie auf kommunaler Ebene ein breites politisches Spektrum über alle demokratischen Parteien hinweg präsentiert und nicht an eine Partei gebunden ist. Das heißt: Die FWG bietet die Möglichkeit, Entscheidungen ohne Einflussnahme und Ideologie oder parteipolitische Zwänge zum Wohle der Gemeinde zu treffen.

Bei der FWG gibt es weder einen offenen noch einen heimlichen Fraktionszwang, jeder entscheidet nach seiner persönlichen Einstellung. Auch gibt es keine formale Mitgliedschaft: Bei uns sind alle Jugenheimer herzlich willkommen, die sich für ortspolitische Themen interessieren und sich frei für die Gemeinde engagieren möchten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen schöne Weihnachten, einen guten Rutsch und stoße darauf an, dass 2009 ein gutes Jahr für Jugenheim wird.

Beste Grüße,

Ihr

Dr. Norbert Nelgen

1. Vorsitzender FWG

FWG mit neuem Team

Bernd Süssenerger übergibt an Dr. Norbert Nelgen

Im Jahr 2008 gab es in der FWG wichtige personelle Änderungen: Nach 14 Jahren an der Spitze der FWG gab Bernd Süssenerger den ersten Vorsitz ab: „Ich hatte stets viel Freude an der Tätigkeit. Ausschlaggebend für meine Entscheidung war, dass nach so vielen Jahren ein Wechsel immer empfehlenswert ist. Hinzu kamen gesundheitliche Gründe“, erläutert Süssenerger.



Bernd
Süssenerger

Zweiter Vorsitzender ist Alexander Klein, Inhaber des Planungsbüros für Hochbau Klein. Er ist 37 Jahre alt, hat zwei kleine Töchter und als gebürtiger Jugenheimer großes Interesse an der Mitgestaltung ortspolitischer Themen.



Alexander
Klein

Alexander Klein übernimmt das Amt von Jutta Umsonst, für deren sehr gutes und langjähriges Engagement für die Gemeinde sich die FWG von Herzen bedankt.

Ein ebenso herzliches Danke schön geht an Margit Allgeyer, die nach rund zehn Jahren ihr Amt als Schriftführerin der FWG abgab. Auch sie fand, „dass es einfach mal Zeit für jemand Neues wurde“.

Fortsetzung nächste Seite

EINKAUFSMARKT: LÖSUNG IN SICHT

Infos auf S. 4

Die „neue“ Schriftführerin ist Petra Pannek: Sie ist 51 Jahre alt, Bürokauffrau und hat zwei erwachsene Kinder. Bei ihr steht die Freude an der ehrenamtlichen Arbeit und das Engagement für die Gemeinde im Vordergrund.



Petra
Pannek

Die FWG wünscht dem neuen Team viel Spaß und Erfolg.

Bushaltestelle Bahnhofstraße

Die Bushaltestelle Mainzer Straße soll umgebaut werden, um den Ein- und Ausstieg für die Fahrgäste, darunter auch viele Schulkinder, sicherer zu machen. Dabei will die FWG erreichen, dass der Durchgangsverkehr nicht behindert, sondern nur verlangsamt wird.

Die bislang vorliegenden Entwürfe entsprechen nicht den Vorstellungen der Ratsfraktionen. Deshalb beauftragte die Gemeinde das Planungsbüro mit der Erstellung eines neuen Konzepts. Wegen der Lage der Bushaltestelle an einer Landesstraße ist dabei auch das Land mit einzubeziehen. Es ist nicht sicher, ob die Umsetzung schon in 2009 erfolgen kann.

Ohren auf **Bunter Vorlesetag der FWG vom 20. November**



Rund 350 Leseratten, darunter viele Schulklassen, besuchten am 20. November den Vorlesetag der FWG in Zusammenarbeit mit der Schul- und Gemeindebücherei Stadecken-Elsheim. Den ganzen Tag über lasen 15 Vorleser aus beliebten Stücken der Kinder- und Erwachsenenliteratur.

Zu den Vorlesern zählten Landrat Claus Schick, Ralph Spiegler (Bürgermeister der VG Nieder-Olm), Paul Geiß (Pfarrer von Jugenheim), Hermann Müller (Bürgermeister von Stadecken-Elsheim), Dieter Becker, (Leiter der Grundschule von Stadecken-Elsheim), Ute Maria Retzlaff, Renate Odey-Büttner, Pia Sinock, Josef

Pinger, Magdalena Humpert, Heidi Burkhart, Edeltraud Schäfer, Gunhild Ophoven, Hedy Engel und Jutta Umsonst.

2004 von der FWG gegründet, liest der Lesekreis regelmäßig in Schulen, Kindergärten, dem Franz Josef Helferich-Haus, der Seniorenresidenz Nieder-Olm und dem Essenheimer Seniorenheim.

Organisiert wurde der Lesetag von Annemarie Klein vom Lesekreis und Gunhild Ophoven von der Bücherei.

Doppischer Haushalt

2008 wird der Haushalt der Verbandsgemeinde erstmals im doppischen System erfasst, wodurch sich das das „Geschäft Kommune“ effektiver und wirtschaftlicher betreiben lässt. Bei diesem Abschied vom Vorgängersystem, der Kameralistik, gehört Nieder-Olm zu den Vorreitern im Land.

Die Eröffnungsbilanz, die für Jugenheim in diesen Tagen vorgestellt wird, gibt Aufschluss über die tatsächliche Vermögenslage der Gemeinde.

Ehrenamtsförderung

Die Ehrenamtsförderung der Kreisverwaltung (die Grundidee geht auf einen Vorschlag der Kreis-FWG zurück) hat sich als erfolgreich erwiesen: Statt bei steigenden Steuereinnahmen die Umlagen für die Gemeinden zu senken, bleiben die Umlagen konstant und das Geld fließt in die Förderung von Vereinen.

In 2008 gab es auf diesem Weg Zuschüsse für die Platzsanierung des Tennisclubs, die Sanierung der Küche im Vereinsheim und für den Ankauf von Musikinstrumenten durch den Verein für Musikfreunde.

Für 2009 sind Zuschüsse für diese Projekte beantragt: Sanierung des Reitplatzes, Skaterpark am Sportgelände und Neugestaltung barrierefreier Gemeinderaum der evangelischen Kirche.

Unerwartet viel Sonne

Sommerfest der FWG vom 13. Juli



Die Jugenheimer nennen es „das Fest mit der Schönwettergarantie“. Seit vielen Jahren hat die FWG mit ihrem Sommerfest Glück mit dem Wetter. Auch am 13. Juli freuten sich die zahlreichen Besucher, die wieder aus der gesamten Verbandsgemeinde herbei strömten, über angenehme Temperaturen und die immer wieder hervorlugende Sonne.,

mit der im Vorfeld niemand gerechnet hatte. Entsprechend fröhlich feierten die Gäste und genossen die leckeren Weine und die rheinhessischen Spezialitäten. Und so blieb so mancher Besucher deutlich länger als zu Anfang geplant: Ein rundum gelungenes Fest, das seine Besucher auch in diesem Jahr zu begeistern vermochte.

Neues Kinderbecken

Die Verbandsgemeinde wird im Jahr 2009 im Außenbereich des Nieder-Olmer Freibads ein neues Kinderbecken bauen.

Laukenstein IV

Die Planung für das Neubaugebiet „Laukenstein IV“ ist praktisch abgeschlossen. Es entstehen ca. 18 Einfamilienhäuser und 8 Doppelhaushälften.

Erfolgreich: Isola Verde

Seit dem 8. Februar betreibt Rametta Sebastian als Pächter die Pizzeria Isola Verde am Sportplatz. Nach einigen Wechsels in der Vergangenheit ist es damit gelungen, an dem Standort wieder einen erfolgreichen Gastronomiebetrieb zu etablieren. Die Gäste loben sowohl die Qualität des Essens als auch die Freundlichkeit des Services.

Wussten Sie schon...

... dass die Einwohnerzahl von Jugenheim aktuell bei 1546 Personen liegt?

... dass sich die Einkommenssteuereinnahmen gegenüber dem Jahr 2000 nahezu verdoppelt haben?

... dass die für 2009 veranlagten Gewerbesteuereinnahmen von Jugenheim höher sind als beispielsweise die von Essenheim und Zornheim?

Kindergarten – Anbau oder Neubau?

Vor zwei Jahren ging man davon aus, dass der Jugenheimer Kindergarten bald über Überkapazitäten verfügen würde. Daraufhin wurde eine der drei Gruppen in eine Krippengruppe umgewandelt. Die beiden verbleibenden Gruppen sind aktuell mehr als ausgelastet, auch alle Ganztagsplätze sind belegt.

Spätestens wenn ab 2010 ein Rechtsanspruch auf einen KiGa-Platz für Zweijährige besteht, werden die vorhandenen

Kapazitäten nicht mehr ausreichen.

Deshalb muss in 2009 angebaut werden, um einer dritten Kindergartengruppe Platz zu geben. Eine Alternative zum Anbau ist ein Neubau am unteren Teil des Außengeländes, in der Nähe des Parkplatzes.

Für Einkaufsmarkt zeichnet sich Lösung ab



Seit dem Frühjahr 2008 steht der Jugenheimer Einkaufsmarkt an der Bahnhofstraße leer. Ein Zustand, unter dem der gesamte Ort leidet, insbesondere ältere Personen und Gemeindemitglieder ohne Auto. Die FWG hat ebenso wie die anderen Fraktionen intensiv nach einer Nachfolgelösung gesucht. Um so mehr freut es uns, berichten zu können, dass voraussichtlich im Frühjahr ein neuer Pächter den Betrieb aufnehmen wird.

Wichtig schon jetzt: Bitte, liebe Jugenheimer, unterstützt den neuen Markt durch zahlreiche Besuche. Jugenheim braucht eine eigene Grundversorgung.

Außengelände für Kinderkrippe



Die Jugenheimer Kinderkrippe ist ein voller Erfolg: Mit zehn Kindern ist die Einrichtung voll belegt, beim ersten Elternabend gab es seitens der Eltern praktisch nur Lob. Melanie Stumpf, Heidi Runkel und Ewa Szabo-Örtlek kümmern sich liebevoll um die Zwerge, die die Krippe zum Teil während der gesamten Woche, zum Teil auch tageweise besuchen.

Bald können sich die Krippenkinder auch an ihrem neuen Außengelände (siehe Foto) freuen. Dieses ist mit einem dekorativen Weidenzaun eingegrenzt, damit die Kleinen nicht wegkrabbeln. Die Spielgeräte für den Außenbereich bezahlte die Kirchengemeinde, die Landschaftsbauarbeiten wurden von der Gemeinde finanziert. Die Kindergartenkinder dürfen den neuen Außenbereich mitnutzen.

Über die gute Entwicklung freut sich die FWG sehr.

Impressum

Herausgeber: FWG Jugenheim

Raiffeisenstr. 1 55270 Jugenheim

V.i.S.d.P. Dr. Norbert Nelgen

(FWG Vorstand)